

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG - Deutschland

BCU-Gießharzfuge Härter

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt
Handelsname: **BCU-Gießharzfuge**
Hersteller/Lieferant: **Bauchemie Uplengen GmbH**
Straße/Postfach: Appelh. Kanalweg 29/Postfach 1118
Land/Ort: D-26670 Uplengen-Remels
Telefon: 04956-91 21 12

Verwendung des Produkts Härter

2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Einstufung: R7- Kann Brand verursachen.
R36- Reizt die Augen.
R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich

Wirkungen und Symptome

Hautkontakt: Reizwirkung des Produkts bei Hautkontakt: Nicht verfügbar.
Gefährlich bei folgendem Expositionsweg: von Hautkontakt
(sensibilisierender Stoff).

Augenkontakt: Gefährlich bei folgendem Expositionsweg: von Augenkontakt (reizend).

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

<u>Stoff/Zubereitung</u>	<u>Zubereitung</u>			<u>Einstufung</u>
<u>Chemische Bezeichnung</u>	<u>CAS-Nr.</u>	<u>EG-Nummer</u>	<u>%</u>	
Dibenzoylperoxid	94-36-0	202-327-6	25-50	E; R2, R7 Xi; R36, R43

R-Sätze vollständiger Wortlaut, siehe Abschnitt 16

Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemein: Bei Unwohlsein einen Arzt aufsuchen (wenn möglich Etikett / Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

Einatmen: Bei Unfall durch Einatmen: Verunfallten an die frische Luft bringen und ruhigstellen

Hautkontakt: Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösemittel oder Verdünner verwenden.

Ausgabedatum: 21.04.2009

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG - Deutschland

BCU-Gießharzfuge Härter

Augenkontakt: reichlich	Sofort einen Arzt verständigen. Sofort Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser spülen, und dabei hin und wieder das obere und das untere Augenlid anheben. Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Verätzungen müssen sofort von einem Arzt behandelt werden.
Verschlucken:	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und verpackung oder Etikett vorzeigen Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Löschmittel:	Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO ² Pulver, Sprühwasser oder Nebel, kein Wasservollstrahl gebrauchen.
Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entsehender Gase:	Bei einem Brand können dei folgenden Stoffe freigesetzt werden: Kohlenstoffoxide (CO, CO ²) Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftiger Gase nicht auszuschließen.
Persönliche Schutzausrüstung:	Umluftabhängiges Atemschutzgerät.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:	Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe abschnitt 8)
Freisetzung:	Mit einem inerten Material absorbieren und das verschüttete material in einen geeigneten Entsorgungsbehälter geben.
Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.	

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:	Behälter bis zur Verwendung dicht verschlossen halten. Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8). Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Lagerung:	Behälter dicht geschlossen halten. Behälter kühl und gut belüftet aufbewahren. Von Säuren, alkalischen Stoffen, Reduktionsmitteln und Bennstoffen trennen Vor Hitze schützen. Vor Frost schützen.

8. Expositionsbegrenzung und Persönliche Schutzausrüstung

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Arbeitsplatz-Grenzwerte</u>
Dibenzoylperoxid	MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006) Spitzenbegrenzung: 5 mg/m ³ , 4 mal pro Schicht, 15 Minuten. 8 Stunden-Mittelwert 5 mg/m ³ .

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG - Deutschland

BCU-Gießharzfuge Härter

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:	Empfohlen: Filterkombination A1-P2 (Kennfarbe braun-weiß) Bei möglicher Überschreitung von Grenzwerten einen geeigneten Atemschutz verwenden. Und / oder bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
Hautschutz:	Der Verarbeiter sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder aus hitzebeständiger Kunstfaser (Arbeitsschutzkleidung) tragen.
Handschutz:	Beim Umgang mit chemischen Produkten müssen immer chemikalienbeständige, undurchlässige und einer anerkannten Norm entsprechende Handschuhe getragen werden, wenn eine Risikobeurteilung dies fordert. >8 Stunden Durchdringungszeit: Handschuhe aus Nitril Empfehlung der Fa. Kächele-Cama Latex GmbH Deutschland Handschuhtyp: DERMATRIL 740, Materialstärke 0,11 mm, Methode DIN EN 374. Schutzcremes können zusätzlich helfen die ausgesetzten Hautflächen zu schützen, sollten aber nicht nach der Exposition angewendet werden.
Augenschutz:	Berührung mit den Augen vermeiden. Dicht abschließende Schutzbrille tragen. Augenspülflasche, gefüllt mit Wasser bereithalten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand:	Flüssigkeit (viskos)
Geruch:	Schwach
Farbe:	Rosa
pH:	Nicht anwendbar.
Dichte:	1,19 g/cm ³ (20°C / 68°F)
Löslichkeit:	In den folgenden Materialien unlöslich: kaltes Wasser, heißes Wasser
Untere Explosionsgrenze:	Unterer Wert: 2%

10. Stabilität und Reaktivität

Stabilität:	Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
Zu vermeidende Bedingungen:	> 60°C
Zu vermeidende Stoffe:	Extrem reaktiv oder inkompatibel mit den folgenden Stoffen: reduzierende Materialien, Metalle, Säuren und Laugen.
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	Nicht verfügbar.

Ausgabedatum: 21.04.2009

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG - Deutschland

BCU-Gießharzfuge Härter

11. Angaben zu Toxikologie

Angaben zur Toxikologie:

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Die Zubereitung wurde nach der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend ihrer toxikologischen Gefahren eingestuft. Siehe Abschnitt 2 und 15.

12. Angaben zur Ökologie

Angaben zur Ökologie:

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Die Zubereitung wurde anhand der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EG) bewertet und nicht als umweltgefährlich eingestuft.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgungsmethoden:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen; Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten. Restentleerte Verpackungen werden über Entsorgungssysteme wiederverwertet.

Europäischer Abfallkatalog (EAK).

080409

Gefährliche Abfälle:

Ja.

14. Transportvorschriften

UN - Nummer:

3269

Frachtpapiername:

Polyesterharz-Mehrkomponentensysteme

ADR/RID-Klasse:

3

Verpackungsgruppe:

III

See / Luft:

Für diese Informationen wenden Sie sich bitte an den Hersteller

15. Vorschriften

EU-Verordnungen:

Das Produkt ist zur Lieferung gemäß Richtlinie 1999/45/EG folgendermaßen klassifiziert:

Gefahrensymbol:

Xi, Reizend
O Brandfördernd

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß 91/155/EWG - 2001/58/EG - Deutschland

BCU-Gießharzfuge Härter

R-Sätze:	R7- Kann Brand verursachen. R36- Reizt die Augen. R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich
S-Sätze:	S2- Darf nicht in Hände von Kindern gelangen. S3/14- An einem kühlen, vonOrt aufbewahren. Säuren, Laugen und Reduktionsmittel, reagiert mit Schwermetallen und Metallsalzen.
Enthält:	Dibenzoylperoxid

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: WGK 2

Zusätzliche Informationen

GISCODE: -/-

EMICODE: -/-

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird:

R7- Kann Brand verursachen.
R36- Reizt die augen.
R43- Sensibilisierung durch hautkontakt möglich.

Hinweis: Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, daß sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das technische Merkblatt für dieses Produkt gelesen werden. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren richtlinien Änderungen unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, daß er die aktuellste Version dieses Datenblatts besitzt.